

# Das neue Parkhaus ist „ein Segen“

**NEUBAU** Patienten und Personal stehen jetzt gut 600 Stellplätze zur Verfügung.

**REGENSBURG.** Im Parkhaus St. Josef hob sich am Dienstag das erste Mal die Schranke für zahlende Kunden. Manfred Reicholf mit seinem Bruder Christian, Chef der Pfarrkirchener Immobilien GmbH RMI, und CSU-Stadträtin Brigitte Schlee durchschnitten am Dienstag das weiß-blaue Band an der Zufahrt. Damit stehen direkt neben dem neuen Ärztezentrum jetzt 609 neue Parkplätze zur Verfügung, in erster Linie für Personal und Patienten des Krankenhauses St. Josef. Schlee als offizielle Vertreterin der Stadt kennt den Parkdruck im Stadtosten und betonte: „Die Parkplätze sind ein Segen.“

Das Gebäude an der viel frequentierten Landhuter Straße, gebaut nach Plänen von Architekt Georg Köpl, der das Projekt auch angestoßen hatte, wuchs innerhalb von neun Monaten in die Höhe. Der Bau, mit Lamellengittern aus Metall verkleidet, wirkt trotz seiner Größe leicht und filigran.

Die RMI hatte rund sechs Millionen Euro investiert. Die Gesellschaft baut normalerweise für den Einzelhandel und realisierte an der Landhuter Straße ihr erstes Parkhaus. Sie hat bereits neue Pläne: Auf dem Nachbargrund-



**Brigitte Schlee und Manfred Reicholf schnitten am Dienstag das Band vor dem Parkhaus St. Josef durch, beobachtet von (von rechts) Georg Köpl, Ulrich Müller (B+B), Christian Reicholf und Michael Eibler (Goldbeck). Foto: altrofoto.de**

stück, das der RMI gehört, will sie eventuell eine Einrichtung für Pflege, betreutes Wohnen und Reha errichten, außerdem hat sie das Grundstück der Gaststätte Pürklgut gekauft, so Manfred Reicholf. Er sieht im Stadtosten großes Entwicklungspotenzial.

Auch das neue Parkhaus mit sieben Halb-Etagen, errichtet vom Regensburger Unternehmen Goldbeck, hat die Option zum Wachsen: Etagen für 270 weitere Parkplätze sind bereits mitgenehmigt. (el)

## PARKGEBÜHREN

► **Das Parkhaus St. Josef** betreibt die B+B Parkhaus GmbH & Co. KG aus Düsseldorf, Deutschlands größter privater Parkhaus-Betreiber.

► **Die ersten 20 Minuten Parken** sind kostenlos. Die erste Stunde kostet einen Euro, pro weiteren 30 Minuten sind 50 Cent fällig, ab drei Stunden je ein Euro. Der Tagessatz beträgt maximal acht Euro, so Michael Pietsch, Bezirksleiter von B+B.